

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 67 vom 20.04.2016

Gesundheitsministerin vernachlässigt Drogenprävention

Raik Nowka: Landesregierung handelt fahrlässig beim Thema Crystal Meth

Raik Nowka, gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion, zeigte sich erstaunt, dass Gesundheitsministerin Golze (LINKE) keine zusätzlichen Maßnahmen gegen Crystal Meth ergreifen will. Dies ergab eine kleine Anfrage der CDU-Fraktion an das Brandenburger Gesundheitsministerium.

„Es macht mich sprachlos erkennen zu müssen, dass die Landesregierung von SPD und Linke dem Thema Crystal Meth immer noch nicht die notwendige Bedeutung zukommen lässt. Auf wiederholte Nachfrage im Ausschuss zu diesem Thema konnte weder die Staatssekretärin noch Frau Ministerin Golze inhaltlich Stellung beziehen. Die schriftliche Antwort im Nachgang war substanzlos.

Ich freue mich zwar, dass Frau Golze eine Kindergesundheitskonferenz organisiert und damit der gesundheitlichen Präventionsarbeit für unsere Kinder Beobachtung schenkt – ich würde mich allerdings noch mehr freuen, wenn Sie dem Thema Crystal Meth und der Prävention von Drogenkonsum nur annäherungsweise so viel Aufmerksamkeit schenken würde. An dieser Stelle handelt die Landesregierung aus meiner Sicht fahrlässig.

Der Konsum von Crystal Meth wird als regionales Problem abgetan, für dessen Lösung die Kommunen im Süden allein zuständig seien – aus meiner Sicht muss das Land handeln und zum Schutz unserer Kinder den Kampf gegen die gefährliche Droge aufnehmen. Ein Kindergesundheitsgipfel in Potsdam, ohne Berücksichtigung der aktuellen Probleme im Land, ist eine reine Politik-Show.“

Anhang: Kleine Anfrage „Konsum von Crystal-Meth im Land Brandenburg“